HAFENINFO

New Orleans, USA



Wissenswertes

GESCHICHTE

Mit einem Franzosen beginnt die Geschichte. 1718 kam Jean Baptiste Le Moyne in das Gebiet des heutigen New Orleans und ließ kurzerhand die Sümpfe trocken legen, um nur zwei Jahre später fast 500 Siedler um sich herum zu versammeln - im „La Nouvelle Orléans“, dem heutigen French Quarter. So schnell wuchs die Siedlung, dass sie die Hauptstadt der französischen Kolonie Louisiana wurde, in die auch Spanier und Kreolen einwanderten. 1755 kam eine Gruppe Franzosen aus Kanada nach Nouvelle Orléans und suchte dort Asyl, die Briten hatten sie aus ihren Siedlungen in Akadien vertrieben. Diejenigen, die diese Vertreibung, das „Grand Dérangement“, überlebt hatten, nannte man Cajuns, heute bekannt durch ihre spezielle Cajun-Küche und –Musik.
1762 traten die Franzosen die Stadt an die Spanier ab.
Inzwischen war New Orleans ein multikultureller Ort. Einwanderer aus Deutschland, den Kanaren, Karibik, Irland und Großbritannien hatten sich niedergelassen. Man hatte Arbeitskräfte in Form vieler afrikanischer Sklaven ins Land geholt. 1803 erkannten auch die ersten Amerikaner die günstige Handelslage am Mississippi und kauften Napoleon I. das Land für 15 Millionen Dollar ab. Dies war der größte Landkauf der Geschichte in den Vereinigten Staaten von Amerika – der „Louisiana Purchase“. Die Amerikaner siedelten sich zunächst außerhalb des French Quarters an, so entstand der heutige Garden District.
Der erste der später weltweit bekannten Raddampfer fuhr 1807 los, etwas mehr als vierzig Jahre später transportierten Tausende dieser mit Strom betriebenen Schiffe Holz oder Baumwolle.
Die Engländer versuchten 1812 den Seehafen von New Orleans zu erobern und scheiterten. Von da an war New Orleans nicht mehr aufzuhalten. Immer mehr Einwanderer kamen, die Wirtschaft zog an – und die Stadt stieg zu einem wichtigen Handelszentrum auf. Über 100.000 Einwohner zählte die zweitgrößte Hafenstadt der USA 1840. Im amerikanischen Bürgerkrieg (1861–1865) war der Hafen von New Orleans ein strategisch wichtiger Punkt. Die Stadt wurde kaum beschädigt während der Kämpfe. 1960 betrug die Einwohnerzahl 600 000, der Tourismus weitete sich aus, bis 2005 der Hurrikan Katrina über New Orleans hinweg zog und große Schäden anrichtete. Der Wiederaufbau vieler Häuser begann, viele Menschen kamen nach ihrer Flucht nicht zurück nach New Orleans. Heute zählt die Stadt rund 370 000 Einwohner und ist die bekannteste Stadt des Bundesstaates Louisiana.

DAS SOLLTEN SIE NOCH WISSEN

New Orleans bekam Anfang des 20. Jahrhunderts den Spitznamen „The Big Easy“, weil alles, was Leichtigkeit versprach, wie Pilze aus dem Boden schoss: Spielhallen, Bars, Restaurants, Bordelle – und Musikclubs. In dieser Zeit entwickelte sich die Musikrichtung „New Orleans Jazz“, kleine Bands komponierten eigene Songs und Stile, Street Bands fanden zusammen, und New Orleans brachten seinen wohl bekanntesten Musiker hervor: Louis Armstrong. Dixieland-Jazz und die berühmte „Mardi Grass“-Karneval-Parade während des „Mardi Grass“-Festes sind ebenfalls Größen, für die New Orleans bekannt ist.

An belebten Orten, wie Einkaufsstraßen, Märkten und historischen Stätten, aber auch bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, kommt es immer wieder zu Taschendiebstählen und Kleinkriminalität. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie bitten, die folgenden Hinweise zu beachten: Bitte führen Sie nur wenig Bargeld mit und lassen Sie wertvollen Schmuck und Uhren in Ihrem Kabinensafe. Ihre Kamera, Ihr Smartphone und Ihre Bordkarte sind am besten in einer Tasche oder einem Rucksack aufgehoben. Ausweisdokumente sollten Sie, wenn möglich, nur als Kopie mitführen. Wir empfehlen, Bargeld nur an Geldautomaten innerhalb von Banken abzuheben. Besondere Aufmerksamkeit gilt möglichen Trickbetrügern. Bei einem Überfall leisten Sie keinen Widerstand.

Hafencheck

NEW ORLEANS IM ÜBERBLICK

Am Golf von Mexiko, an der Mündung des Mississippi liegt der Hafen von New Orleans. Der Seehafen wird zusammen mit dem Hafen Südlouisiana vom „Board of Commissioners of the Port of New Orleans“ betrieben. Während der letzten Jahrhunderte hatte der Hafen von New Orleans immer wieder großes Gewicht – ob für das Verschiffen von Gütern, für den Sklavenhandel mit Afrika oder als wichtiger strategischer Punkt im Amerikanischen Bürgerkrieg. Heute ist er der fünftgrößte Hafen der USA und bezieht eine wichtige Position im Exportgeschäft.

Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

Touristeninformation

Die Zentrale des Büros für Touristeninformation finden Sie hier:
2020 St Charles Ave, New Orleans. Tel. +1/504/5665011
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 8:30–17:00 Uhr, Samstag und Sonntag geschlossen.

Währung

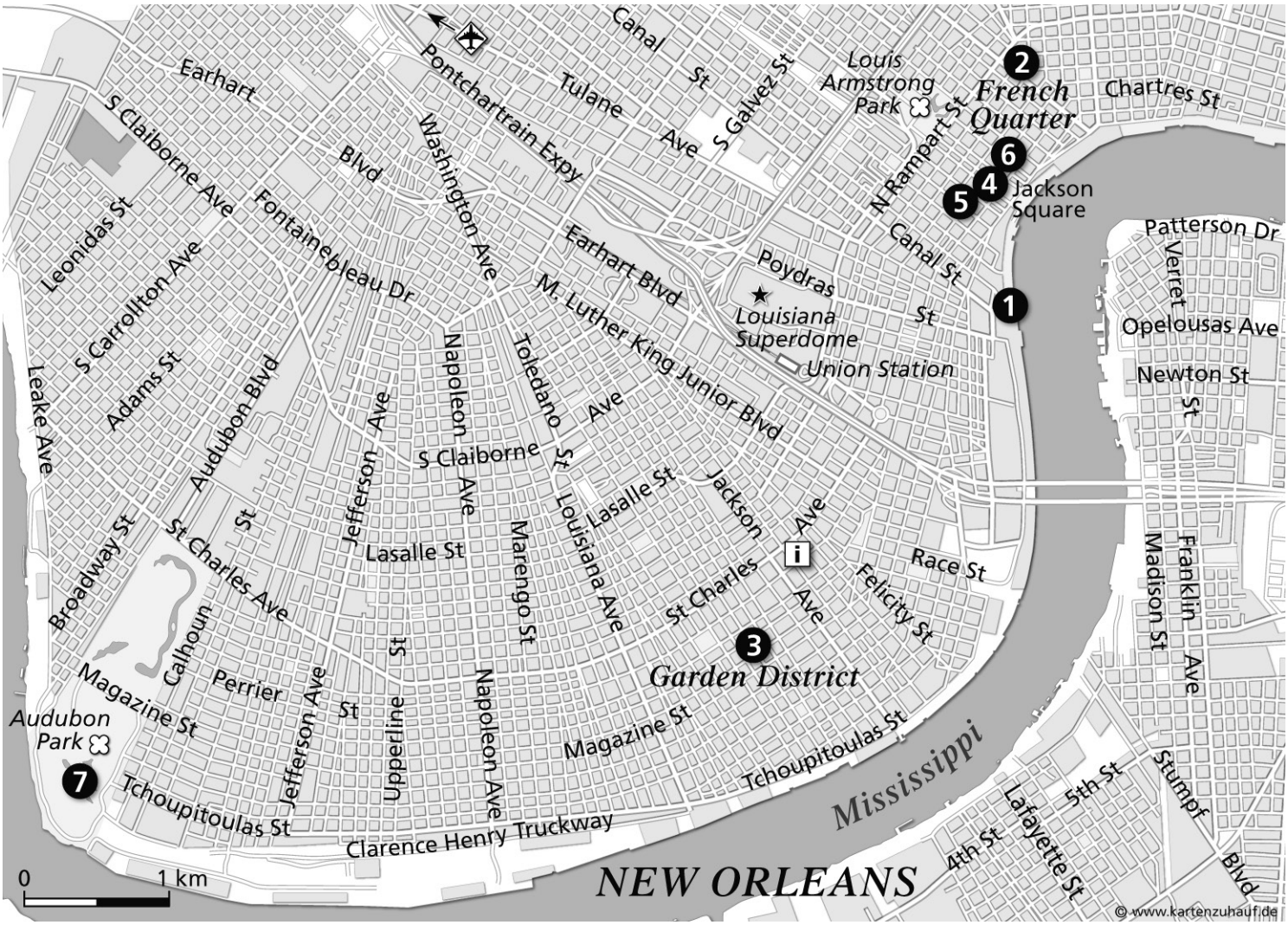
In ganz USA bezahlt man in US Dollar.

Notfallnummern

allgemeiner Notruf: Tel. 911
AIDA Hafenagentur: Intercruises Shoreside and Port Services (Head Office)
711 12th Ave, New York, 10019 United States, 732-904-4137

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff über die Telefonnummer auf Ihrer Bordkarte.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafeninfo wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an:
hafeninfo@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg
13/02/21



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Wie in allen Städten am Wasser, dreht sich das Essen von New Orleans vor allem um Meerestiere. Außerdem sind zwei Küchen in der Einwandererstadt prägend: die Kreolische Küche und die Cajun-Küche. Das scharfe, würzige Cajun-Food stammt zwar ursprünglich von den Franzosen, ist aber sehr ländlich und einfach – die Kreolische Küche hingegen, ebenfalls französischen Ursprungs, ist feiner und raffinierter. Der Cajun-Koch verwendet gern Schmalz, der kreolische Koch nimmt eher Butter und Sahne. Typische Gerichte, die Sie in New Orleans auf der Karte finden, sind zum Beispiel Red beans and rice, früher für arme Leute, heute auch in besseren Restaurants zu finden. Ein beliebtes Reisgericht mit Fleisch und Gemüse ist Jambalaya, auf kreolische Weise wird es mit Tomaten gekocht. Auch Andouille, eine spezielle Schweinewurst, wird gern in New Orleans gegessen. Eine sehr bekannte Spezialität ist Muffuletta, ein italienisches Sandwich mit Mortadella, Schinken, Salami, Mozzarella, Provolone (ein Hartkäse) und Olivensalat. Ein weiteres bekanntes Sandwich ist das Po'Boys, ein riesiges Sandwich in verschiedenen Varianten mit frittierten Austern und Pommes Frites serviert. Ebenso berühmt ist die „Oyster Rockefeller", eine mit Spinat überbackene Auster, die im Restaurant Antoine's erfunden wurde. Oder Sie probieren Shrimp Creole, ein Eintopf mit Garnelen. Ein weiterer bekannter Eintopf in New Orleans ist Gumbo, mit Meeresfrüchten- oder Fleisch, es gibt ihn auf kreolische oder Cajun-Art.

Wenn Ihnen der Sinn nach Süßem steht, probieren Sie doch mal Calas, einen süßen Reiskuchen oder Beignets, eine Art kleine Blätterteigpastete mit Puderzucker.

Eine gemeinsame Grundlage für viele Gerichte beider Küchen – kreolisch und Cajun – ist die „Heilige Dreifaltigkeit", die für viele Speisen die Grundlage bildet: Gemüsepaprika, Zwiebeln und Staudensellerie – alles fein gehackt. Ein Erlebnis sind die Freiluft-Ess-Treffpunkte, wo es „Boiled Crawfish" gibt – frisch gekochte Krabben. Getränke gibt es in allen Variationen, insgesamt wird in New Orleans gern Alkohol in allen Facetten getrunken. Sehr populär ist Southern Comfort, ein Whisky-Likör, den der Barkeeper Martin Wilkes Heron erfand, indem er eines Tages im Jahre 1874 mit Whisky, Früchten und Gewürzen herumprobierte, um einen milden Whisky-Drink zu kreieren. Ebenfalls sehr bekannt ist das Mardi-Grass-Dessert, King Cakes. Es besteht aus Mehl, Butter, Eiern, Zimt und Zucker. Dazu schmeckt ein Kaffee aus einer der lokalen Kaffeeröstereien wie French Market Coffee, von der es den bekannten Kaffee mit Chicoree gibt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

❶ **Das „Aquarium of the Americas"** befindet sich am Ufer des Mississippi. Man findet in dem beeindruckenden Aquarium vor allem für die Südstaaten typische Tierarten wie Schlangen und Alligatoren, aber auch viele andere Meeresbewohner. Nehmen Sie sich die Zeit und schlendern Sie durch das ❷ **French Quarter**, es ist mit das älteste und historischste Viertel von New Orleans. Oder Sie schauen sich die Villen der Stars und Reichen im ❸ **Garden District** an. Beeindruckend ist die älteste Kathedrale in den Vereinigten Staaten, die ❹ **St. Louis Cathedral.** Die ersten beiden Kirchen, die an dieser Stelle standen, waren einfache Gemeindekirchen, 1964 weihte Papst Paul VI diese Kathedrale zur Basilika. Unbedingt anschauen sollten Sie sich das ❺ **THNOC, The Historic New Orleans Collection,** das älteste Geschichtsmuseum der Region. Hier erfahren Sie alles über die Geschichte und Kultur von Louisiana. Ebenfalls einen Einblick in die Geschichte von New Orleans bekommen Sie im ❻ **Madam John's Legacy**. Ein kreolisches Stadthaus, welches mit Möbeln aus der Epoche ausgestattet wurde und 1970 ins National Register of Historic Places aufgenommen wurde. Es ist ein staatshistorisches Wahrzeichen und Eigentum des Staatsmuseums von Louisiana. Tierisches gibt es im ❼ **Audubon Zoo**. Hier sind mehr als 1.800 Tiere untergebracht, die sich in Gehegen aufhalten, die ihrem natürlichen Lebensraum nachgebaut wurden.